

**Sitzungsvorlage 2020/138**

Verfasser:  
Stadtwerke Ravensburg, Sabine Elmer

Stand: 04.06.2020

Beteiligung:

Az. C: 4999964

Werksausschuss	22.06.2020	öffentlich
----------------	------------	------------

**Weiterführung des Sondertarifs 1-Euro-Ticket an Samstagen im stadtbus Ravensburg Weingarten nach Beendigung der Generalinstandsetzung der Marienplatzgarage**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sondertarif 1-Euro-Ticket an Samstagen im stadtbus Ravensburg Weingarten wird – vorbehaltlich der Beschlussfassung in der stadtbus Gesellschafterversammlung – ab Herbst 2020 dauerhaft angeboten.
2. Die Stadtwerke Ravensburg werden den Verkehrsunternehmen im stadtbus die sich durch die Tarifabsenkung ergebenden Mindereinnahmen ausgleichen.

## **Sachverhalt:**

### **Rückblick:**

In der Gemeinderatssitzung am 28.11.2016 wurde ein Konzept zur Bereitstellung von Parkraum-Ersatzkapazitäten für den Zeitraum der Generalinstandsetzung der Marienplatzgarage beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde vom Gemeinderat befürwortet zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV ein 1-Euro-Ticket im stadtbus an Samstagen ab April 2017 einzuführen und die hierfür erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Die Stadtbus Gesellschafter haben der Einführung des 1-Euro-Tickets an Samstagen im stadtbus Ravensburg Weingarten unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Mindereinnahmen ausgeglichen werden.

### **Entwicklung der Fahrgastzahlen an Samstagen im stadtbus Ravensburg Weingarten**

Die Fahrgastzahlen an Samstagen haben sich seit der Einführung des 1-Euro-Tickets im April 2017 positiv entwickelt. Im Jahr 2019 wurden rd. 174.000 Tickets verkauft (2018: rd. 148.000 Tickets). Damit lag die Steigerung in einem Jahr bei rd. 18 %.

Da von den Stadtwerken nicht pro verkauftem 1-Euro-Ticket ein Ausgleich gezahlt wird, sondern den Verkehrsunternehmen die durch die Tarifabsenkung entstehenden Mindereinnahmen ausgeglichen werden, ist der zu zahlende Ausgleichsbetrag bei höherer Nutzung geringer. Für den Fall, dass mehr Fahrzeuge von den Verkehrsunternehmen eingesetzt werden müssen, sind diese allerdings auch von den Stadtwerken zu finanzieren.

Der Ausgleichsbetrag für 2018 betrug rd. 36.000 Euro brutto, für 2019 infolge der Steigerung bei den verkauften 1-Euro-Tickets rd. 13.000 Euro brutto. Bedingt durch Corona ist eine Prognose des Ausgleichsbetrags für 2020 derzeit nicht möglich, zumal auch die weitere Entwicklung im ÖPNV nicht absehbar ist.

### **Weiterführung des 1-Euro-Tickets nach Abschluss der Generalinstandsetzung**

Nachdem das Angebot 1-Euro-Ticket sich großer Beliebtheit erfreut, spricht sich die Verwaltung dafür aus, dieses Angebot auch nach Fertigstellung der Generalinstandsetzung der Marienplatzgarage dauerhaft fortzusetzen. Die Verkehrsunternehmen im stadtbus sind grundsätzlich hierzu bereit, fordern allerdings weiterhin, dass die Mindereinnahmen und evtl. Folgekosten durch den Einsatz von mehr Bussen, von den Stadtwerken ausgeglichen werden.

Sofern der Werksausschuss der Weiterführung des Angebots 1-Euro-Ticket ab Herbst 2020 unter Finanzierung der Mindereinnahmen zustimmt, wird in der nächsten Sitzung der stadtbus Gesellschafterversammlung über die Weiterführung des Angebots beschlossen.

## **Kosten und Finanzierung:**

Für das Jahr 2021 werden für den Wirtschaftsplan der Stadtwerke 20.000 Euro als Ausgleich für das 1-Euro-Ticket im stadtbus angemeldet.

## **Anlage/n:**

Keine